

	Objekt: Priene
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18220480

Beschreibung

Schrötlingsrisse. - Archon: Epi Arch Satorneinou / EIII APX ΣΑΤΟΡΝΕΙΝΟΥ von Regling (1927) 159 auf 253-260 n. Chr. datiert.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valerianus I. mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Men steht in Frontalansicht, den Kopf nach l. Den l. Arm stützt er auf ein Zepter, die ausgestreckte r. Hand hält eine Schale (phiale).

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.77 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	253-260 n. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Priene
	wann	
	wer	
	wo	Priene

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valerian (200-260)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Iulius Saturninos (Priene)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- K. Regling, Die Münzen von Priene (1927) 116 Nr. 224,1 (dieses Stück, ca. 253-260 n. Chr.)..